



DIAGLOG GESUNDHEITSBERUFE ONLINE-UMFRAGE – „WEGE IN DIE PFLEGE“ ERGEBNISSE FÜR DIE STEIERMARK

MAG. KURT SCHALEK / MMAG. ROMANA WOCHNER | 05.03.2020

VORTRAG: MAG. ALEXANDER GRATZER

ONLINE-BEFRAGUNG „WEGE IN DIE PFLEGE“ ZU PFLEGEAUSBILDUNGEN

- **Zielgruppe:** vor allem Angehörige der Pflegeberufe und Sozialbetreuungsberufe mit integrierter Pflegeassistenz
- **Befragungszeitraum:** 05. November 2019 bis 12. Jänner 2020
- **Teilnahme** über PC oder Smartphone/Tablet
- **Beteiligung Steiermark:** 805 Antworten, davon **688 von Angehörigen der Pflege- und Sozialbetreuungsberufe**
- **Österreichweit** 7.144 Antworten, davon 6.022 von Angehörigen der Pflege- und Sozialbetreuungsberufe



STEIERMARK: BERUFGROUPEN & EINRICHTUNGSTYP

Berufsgruppe	Anzahl	Prozent
Pflegeassistentz	153	19,0
Pflegefachassistentz	19	2,4
DGKP	383	47,6
FSB-Altenarbeit	13	1,6
FSB-Behindertenarbeit	15	1,9
DSB-Altenarbeit	1	0,1
DSB-Behindertenarbeit	9	1,1
DSB-Familienarbeit	4	0,5
SchülerInnen Schule für GuKP bzw. SOB	56	7,0
Studierende FH (BSc)	31	3,9
Kein Pflegeberuf/SOB	117	14,5
Keine Angabe	4	0,5
GESAMT	805	100,0

Einrichtungstyp	Anzahl	Prozent
Krankenhaus	271	33,7
Rehabilitation	31	3,9
Arztpraxis	9	1,1
Ambulatorium	4	0,5
Pflegeheim	233	28,9
Mobile Dienste	52	6,5
Behinderteneinrichtung	32	4,0
Sonstiges	150	18,6
Keine Angabe	23	2,9
GESAMT	805	100,0

Insgesamt 805 Antworten
 davon **688 von Angehörigen der Pflege- und Sozialbetreuungsberufe und Personen in entsprechenden Berufsausbildungen**

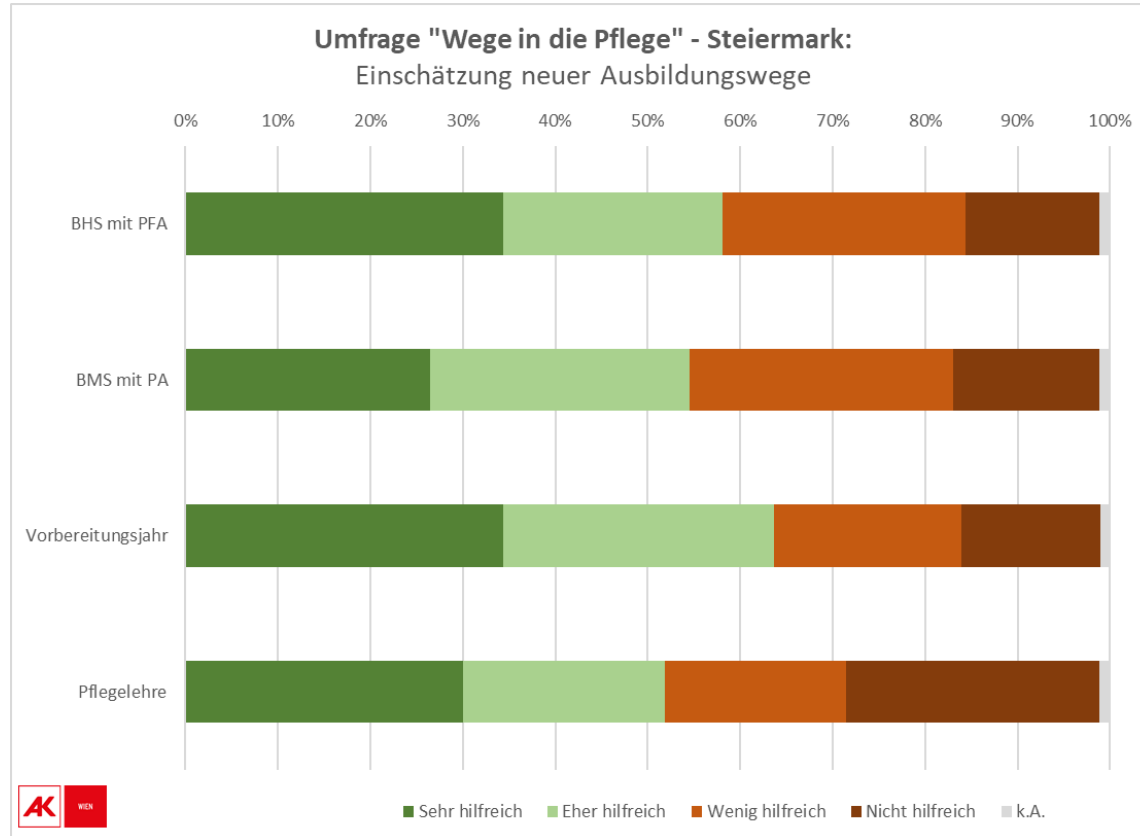
WAS WURDE ABGEFRAGT?

HANDLUNGSOPTIONEN PFLEGEAUSBILDUNGEN

- Modell **berufsbildende höhere Schule (BHS)** für Pflege- bzw. Sozialbetreuungsberufe (ab 15 Jahren)
- Modell **berufsbildende mittlere Schulen (BMS)** für Pflegeberufe (ab 15 Jahren)
- (Wieder)Einführung eines **Vorbereitungsjahrs** ab 15 Jahren
- Dreijährigen **Pflegelehre** zur Pflegeassistenz (PA)
- Verpflichtenden **Praktikumsgeldern für SchülerInnen** der GuKP-Schulen
- Ausbau des **Fachkräftestipendiums**
- **Abschaffung von Studiengebühren** für FH-Studierende
- Verpflichtende **Praktikumsgeldern für FH-Studierende**
- Ausweitung des **Selbsterhalter-Stipendiums über 35 Jahre** (Quer-/WiedereinsteigerInnen)
- **Berufsbegleitende Ausbildung** zum Bachelor
- **Verkürzte Ausbildung** zum Bachelor für **PA und PFA**
- **Mindestalter für praktische Ausbildung** mit pflegebedürftigen Menschen

Die Befragten schätzen ein, für wie hilfreich sie die Vorschläge halten, um die Ausbildungen für Pflegeberufe bzw. Sozialbetreuungsberufe attraktiver zu machen.

EINSCHÄTZUNG NEUER BILDUNGSWEGE

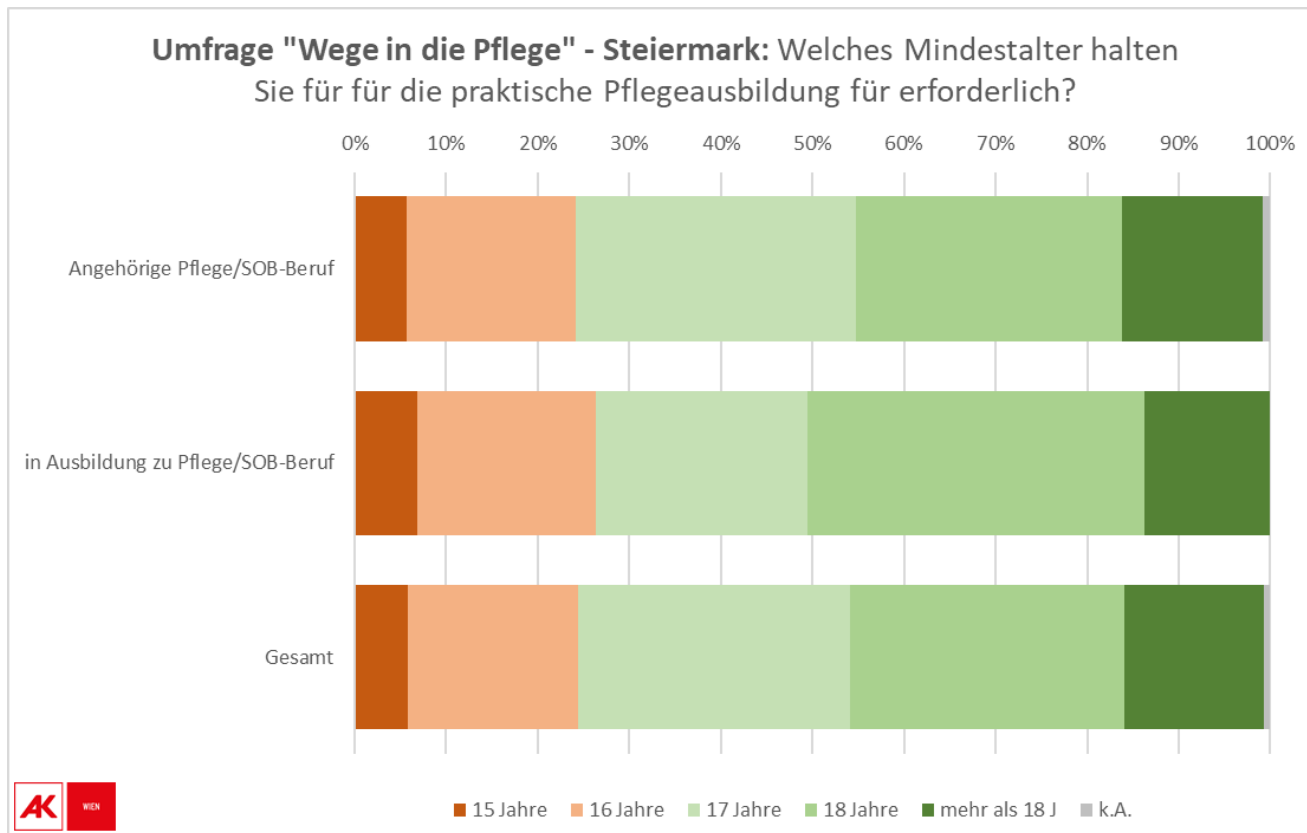


Vorbereitungsjahr: höchste Zustimmung aller abgefragten Varianten in der Steiermark

BHS-Modell: höchste Zustimmung aller abgefragten Varianten in Gesamtösterreich
Junge Befragte finden BHS mit Matura und PFA bzw. DSB hilfreicher als ältere

Pflegelehre: geringste Zustimmung aller abgefragten Varianten
Höhere Zustimmung bei PA und in Langzeitpflege, geringere Zustimmung bei DGKP und im Krankenhaus

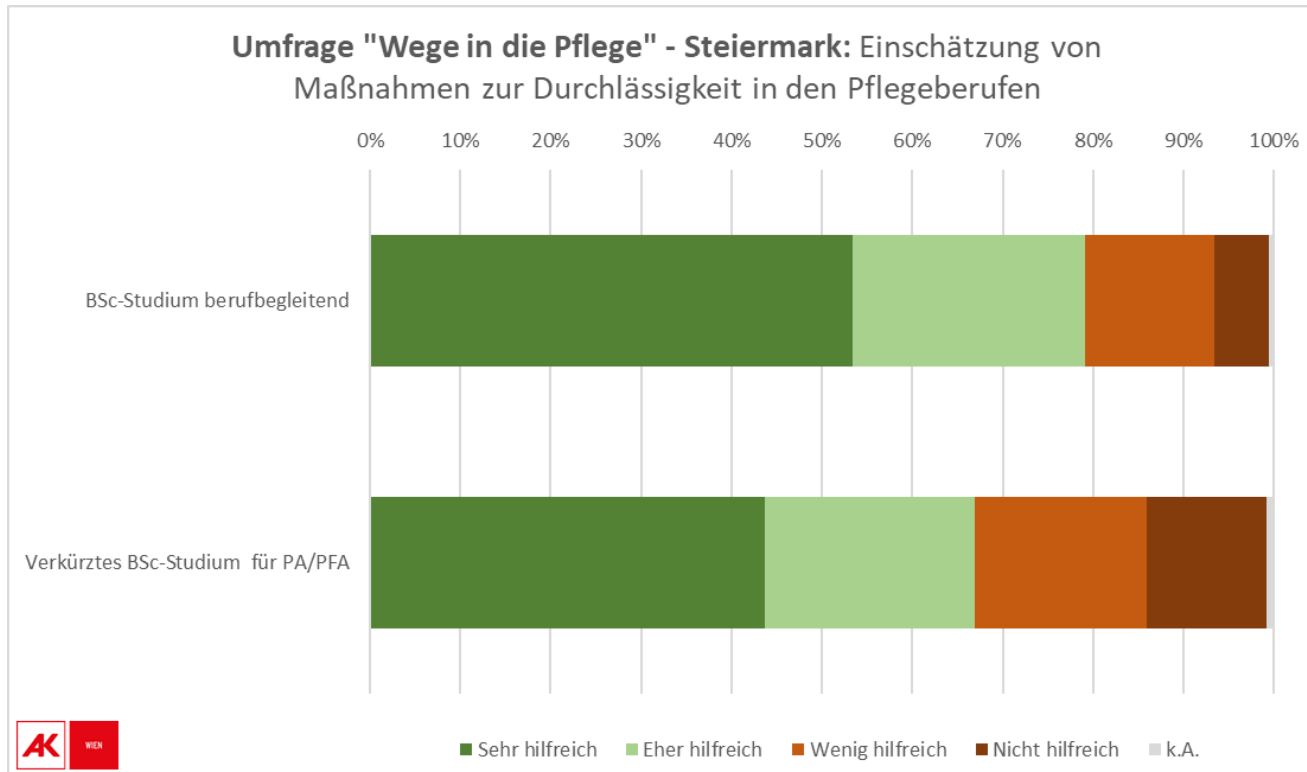
MINDESTALTER FÜR DIE PRAKTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG



n = 688, Antworten aller Berufsangehörigen und Personen in Berufsausbildungen

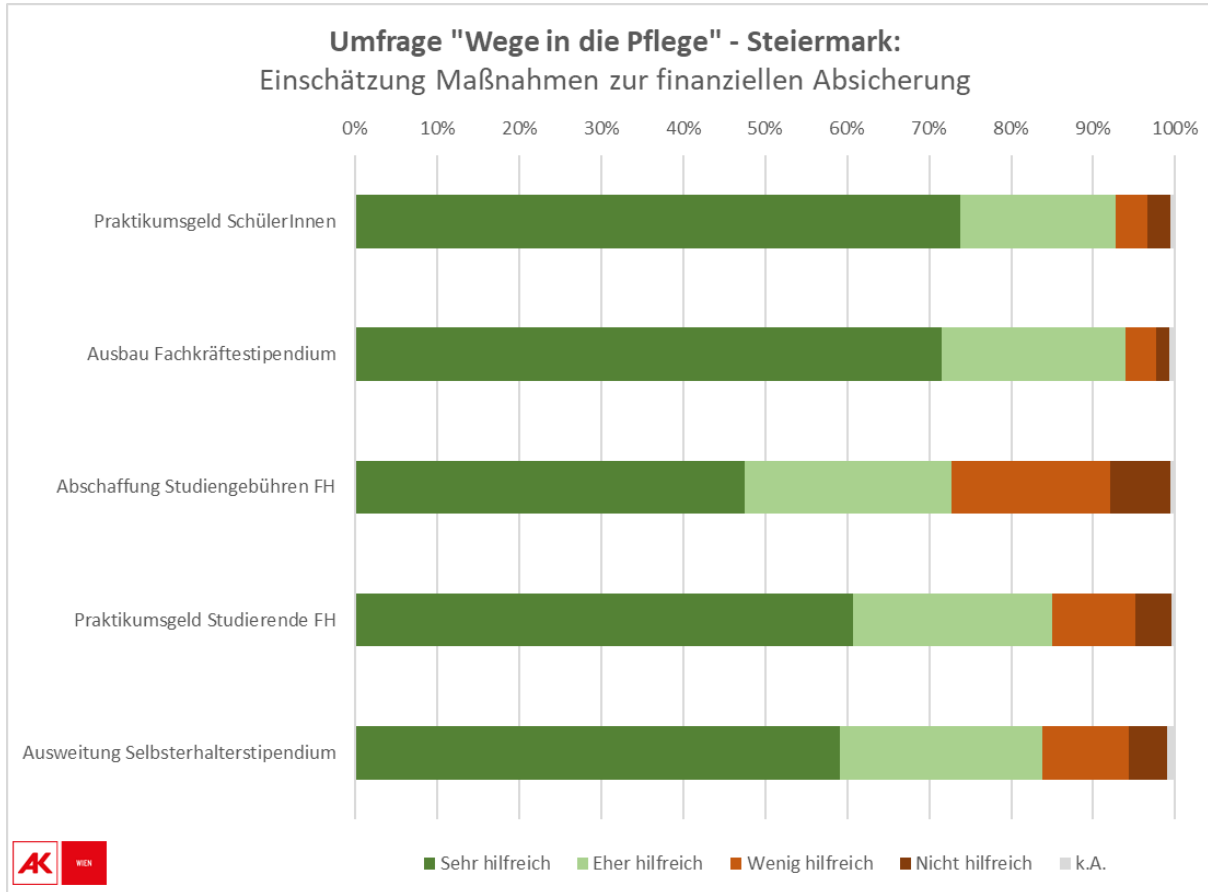
- **74,9%** halten ein Mindestalter von zumindest der **aktuellen Altersgrenze von 17 Jahren** für erforderlich
- **45,2%** sagen **18 Jahre bzw. darüber**
- Personen, die eine Pflegelehre (sehr) hilfreich finden, nennen zu **66,6%** ein Mindestalter von zumindest 17 Jahren

DURCHLÄSSIGKEIT DER PFLEGEAUSBILDUNGEN



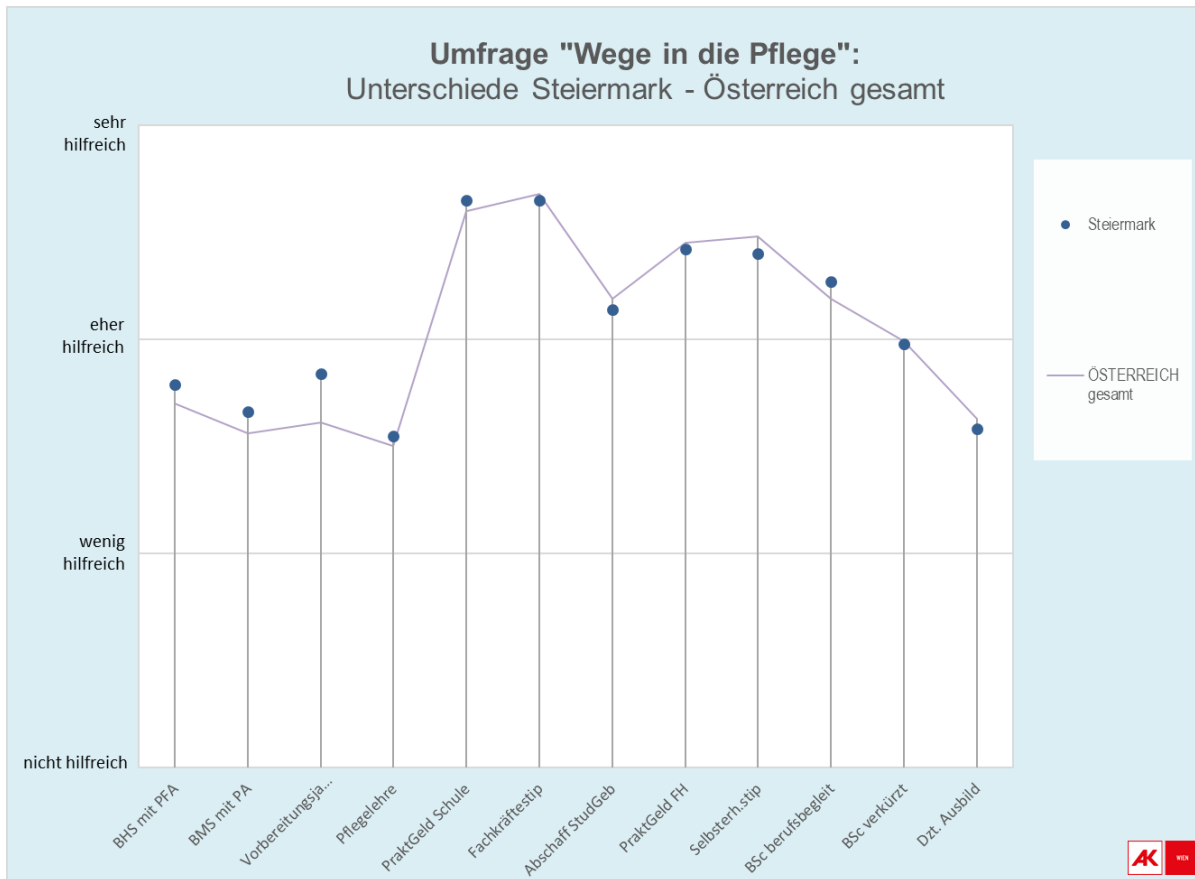
- **79,1%** halten **berufsbegleitende FH-Studiengänge** für **hilfreich**. Besondere Zustimmung in Altersgruppe 30-39 Jahren
- **66,9%** sehen ein **verkürztes Bachelor-Studium** für **Pflegeassistenten- und Sozialbetreuungsberufe** als **hilfreich**

FINANZIELLE ABSICHERUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



- **92,8%** finden **verpflichtende Praktikumsfelder für SchülerInnen** hilfreich.
- **93,9%** sehen den **Ausbau des Fachkräftestipendiums** als hilfreich
- **72,6%** befürworten die **Abschaffung von Studiengebühren** an den FHs
- **85%** bewerten **verpflichtende Praktikumsfelder für FH-Studierende** als hilfreich
- **83,8%** empfehlen eine **Ausweitung von Selbsterhalterstipendien** auch für Menschen über 35 Jahre

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN BUNDESLÄNDERN



- **Wenig Unterschiede** in den Einschätzungen der TeilnehmerInnen nach Bundesländern
- In der **Steiermark** mehr Zustimmung zum **Vorbereitungsjahr für eine reguläre Pflegeausbildung** als im Österreichschnitt

Bedarf an Pflegepersonal für die Steiermark bis 2025 (EPIG)

Mai 2019

- + 4.400 Absolventen
- Studie zur prognostischen Abschätzung des Personalbedarfs für die Pflegeberufe nach der Novelle des GuKG 2016
- Zur rechtzeitigen und richtigen Dimensionierung der notwendigen Ausbildungsplätze für DGKP, PFA und PA
- Umfasst sämtliche Versorgungsbereiche in der Akut- und Langzeitversorgung
- Nicht berücksichtigt: Sozialbetreuungsberufe
- Beschreibung der IST-Situation und Entwicklung des Personalbedarfs auf Basis Status Quo bis 2025

Pflegepersonal-Bedarfsprognose für Österreich (BMASGK, GÖG)

Dezember 2019

- + 75.500 Absolventen bis 2030
(41.800 DGKP, 25.200 PA/PFA, 8.700 HH)
- Stmk 2030: + ca. 10.988 Absolventen ohne HH,
Stmk 2025: + ca. 6.800 Absolventen ohne HH(eig.Schätzg.)
- Prognose auf Basis einer Modellrechnung für den gesamten Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe und der Sozialbetreuungsberufe
- Handlungsempfehlungen zur Zielerreichung (Personalwerbung, Personalbindung)
- Beschreibung der IST-Situation und Entwicklung des Personalbedarfs bis 2030
- **Inklusive Berücksichtigung** der demographischen Entwicklung, Pensionierungen und Ausbau der mobilen Dienste
- **Hinweis** auf aktuell unzureichende Personalausstattung und die bereits bestehende Personallücke

Evaluierung der GuK-Novelle 2016 (GÖG)

November 2019

- Begleitende Evaluierung (2017-2023) der Novelle ist gesetzlich vorgesehen
- Analyse der Berufsbildungslandschaft (Fokus auf Entwicklung der FH-Studienplätze)
- Beleuchtung der Beginner- und Absolventenzahlen DGKP, PFA, PA und SBB
- Ergebnis: Cut-Modell ist zu bevorzugen, solange ausreichende FH-Ausbildungsplätze vorhanden

Pflege in Österreich Bericht des Rechnungshofes

Februar 2020

- Überprüfung der Pflegesysteme auf Ebene Bund und Länder
- Beurteilung der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Angebote
- Unter anderem Fokus auf Personal
- Empfehlungen zur Sicherung des Personalbedarfs:
 - Pflegeausbildung in BHS implementieren
 - Wiedereinstieg erleichtern
 - Berufsausbildung finanziell fördern
 - Personalschlüssel dzt. unzureichend geregelt